



## Einladung zum Spaziergang entlang der Linden in der Zollstraße „Hochwasserschutz gewährleisten – Linden erhalten“

Unter diesem Motto lädt der Kreisverband von Bündnis 90/DIE GRÜNEN am Samstag, den 30. August um 11 Uhr zum Lindenspaziergang auf dem Werder ein.

Seit Wochen wird in den Medien die Zukunft der Linden in der Zollstraße kontrovers diskutiert. Nach einer 1. Bürgerversammlung im März hatte die Verwaltung auf der 2. Bürgerversammlung am 15. Juli nun damit überrascht, dass es keine andere Möglichkeit gäbe, als für die Hochwasserschutzmauer alle 97 Linden zu fällen.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, während eines Spaziergangs Argumente mit Sachverständigen und Stadträten auszutauschen, wie eine maximale Anzahl der Werder-Linden im Einklang mit der geplanten Hochwasserschutzmauer erhalten werden kann.



Nach dem Spaziergang gibt es die Gelegenheit, im Hof vom ‚Theater an der Angel‘ in gemütlicher Atmosphäre weiter zu diskutieren.

**Samstag 30. August 2014, 11.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Zollbrücke/Ecke Zollstraße**

## Alternativen ohne Fällung prüfen

In der 1. Bürgerversammlung auf dem Werder zur Zollstraße am 31.03.2014 hat das Baudezernat die Vorstellungen von der 1,30 m hohen Hochwasserschutzmauer vorgetragen. Die Bürger mussten zur Kenntnis nehmen, dass alte Geländer verschwinden und die Bänke dort sinnlos werden. Der Erhalt der 97 Linden wurde Ende März keineswegs in Frage gestellt. In der 2. Bürgerversammlung hieß es: „Die Schutzmauer lässt sich nur mit Fällung aller Linden realisieren.“

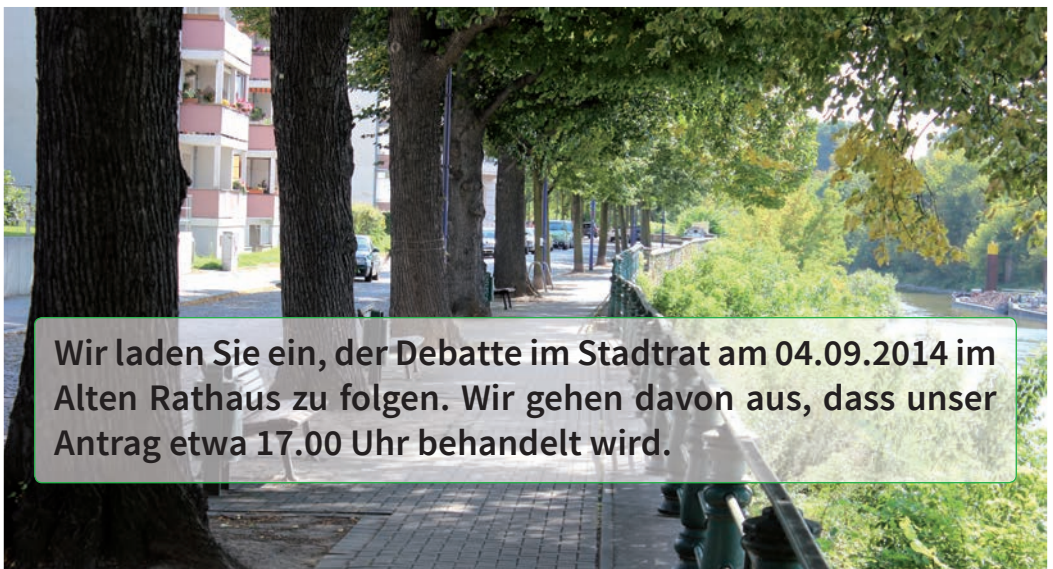
Die Art und Weise des Hochwasserschutzes wurde im Stadtrat nicht beschlossen, es hat auch keine Fraktion den Fällungen zugestimmt.

Wir sind der Auffassung, dass ein unabhängiger Baumschutzgutachter einzubeziehen ist, damit auch Alternativen zur Fällung geprüft werden.

Zusammen mit der Fraktion DIE LINKEN haben wir für die nächste Sitzung des Stadtrates am 04.09.2014 deshalb den folgenden Antrag eingebracht:

*Zur notwendigen Realisierung einer Hochwasserschutzmauer in der Zollstraße unter der Maßgabe des maximalen Erhalts der Lindenbäume wird der Oberbürgermeister beauftragt,*

- 1. die Bäume in der Zollstraße einzeln zu begutachten und nur die kranken bzw. die für die Realisierung der Baumaßnahmen nach allen Möglichkeiten der Technik wirklich notwendigen Baumfällungen vorzunehmen.*
- 2. Im nördlichen Bereich mit den besonders dicken mehr als 100 Jahre alten Linden wird geprüft, ob man ganz auf Fällungen verzichten und z.B. die Schutzmauer in größerem Abstand von den Bäumen errichten kann.*



**Wir laden Sie ein, der Debatte im Stadtrat am 04.09.2014 im Alten Rathaus zu folgen. Wir gehen davon aus, dass unser Antrag etwa 17.00 Uhr behandelt wird.**